

Absonderung Abwasserbeseitigungsanlagen Alten- und Pflegeheime
Ambulanter Krankenpflegedienst Arztpraxen Badestellen
Begutachtungen Behinderteneinrichtungen Belehrung Beratung
Bestattungsgesetz Blutspende-Einrichtungen Campingplätze
Desinfektion Dialysestationen EU-Badegewässer Einrichtungen des Zivil-
und Katastrophenschutzes Einrichtungen mit ambulanter
Operationstätigkeit Einstellungsuntersuchung Freibäder Friedhof
Fußpflegeeinrichtungen Gaststätten Gemeinschaftseinrichtungen
Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber Gesundheitsförderung
Gesundheitsberichterstattung Flughäfen Hallenbäder Hausbrunnen
Heilpraktiker Heilwasserquellen HIV/Aids-Beratung Hygiene Impfen
Infektionsschutz jugendzahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen
Kinderschutz Kinderspielplätze Kindertagesstätten Kopfläuse
Kosmetikstudios mit Maniküre/Pediküre Krankenhäuser Kurorte
Medizinalstatistik Mülldeponien Multiresistente Erreger
Obdachlosenunterkünfte Pandemie Quarantäne Reisemedizinische
Beratung Schimmelpilze Schulen Sexualerziehung sexuell übertragbare
Krankheiten Quarantäne Sportstätten Tägliche Körperpflege
Tätowierarbeiten Tätowierstudios Tagesstätten Tagespflege
Trinkwasser-Eigenversorgungsanlage Trinkwasser-Hausinstallationen
umweltbezogener Gesundheitsschutz Zahnarztpraxen Absonderung
Abwasserbeseitigungsanlagen Alten- und Pflegeheime Ambulanter
Krankenpflegedienst Arztpraxen Badestellen Begutachtungen
Behinderteneinrichtungen Belehrung Beratung Bestattungsgesetz
Blutspende-Einrichtungen Campingplätze Desinfektion Dialysestationen
EU-Badegewässer Einrichtungen des Zivil- und Katastrophenschutzes
Einrichtungen mit ambulanter Operationstätigkeit
Einstellungsuntersuchung Freibäder Friedhof Fußpflegeeinrichtungen
Gaststätten Gemeinschaftseinrichtungen Gemeinschaftsunterkünfte für
Asylbewerber Gesundheitsförderung Gesundheitsberichterstattung Flug-
häfen Hallenbäder Hausbrunnen Heilpraktiker Heilwasserquellen HIV/
Aids-Beratung Hygiene Impfen Infektionsschutz jugendzahnärztliche
Vorsorgeuntersuchungen Kinderschutz Kinderspielplätze
Kindertagesstätten Kopfläuse Kosmetikstudios mit Maniküre/Pediküre
Krankenhäuser Kurorte Medizinalstatistik Mülldeponien Multiresistente
Erreger Obdachlosenunterkünfte Pandemie Quarantäne
Reisemedizinische Beratung Schimmelpilze Schulen Sexualerziehung

Der Öffentliche Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen Ein attraktives Betätigungsfeld für junge Ärztinnen und Ärzte?!



Sehr geehrte Studierende,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Gesundheit des Menschen zu schützen und zu fördern ist eine Aufgabe des Staates, die bereits frühzeitig erkannt wurde.

Das System der medizinischen Polizeiwissenschaft und der Staatsarzneikunde in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts bildete den Ausgangspunkt der sozialen Betrachtung von Gesundheit und Krankheit. Sozialhygiene und die öffentliche Gesundheitspflege sind mit dem deutschen Gesundheitswesen seither eng verbunden.

Die Fürsorgepflicht des Staates besteht heute, mehr denn je. Der Staat muss für den Schutz, die Erhaltung und die Förderung der Gesundheit der Bevölkerung und zur Motivation der Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen Rahmenbedingungen schaffen. Dafür gibt es den Öffentlichen Gesundheitsdienst, speziell der Gesundheitsämter als Fachbehörde.

Der Öffentliche Gesundheitsdienst nimmt als 3. Säule des Gesundheitswesens, neben ambulanter und stationärer Versorgung, und bei der Beobachtung und Bewertung der gesundheitlichen Lage der Bevölkerung eine zentrale Stellung ein.

Das Berufsfeld einer Ärztin/eines Arztes in einem Gesundheitsamt widerspiegelt vielfältige Aufgaben und Tätigkeitsfelder.

Der Abschluss als Facharzt/-ärztin für Öffentliches Gesundheitswesen ist daher auch für Sie eine interessante und familienfreundliche Perspektive.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, stehen wir gern für persönliche Beratung zur Verfügung, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Constanze Anders

Vorsitzende

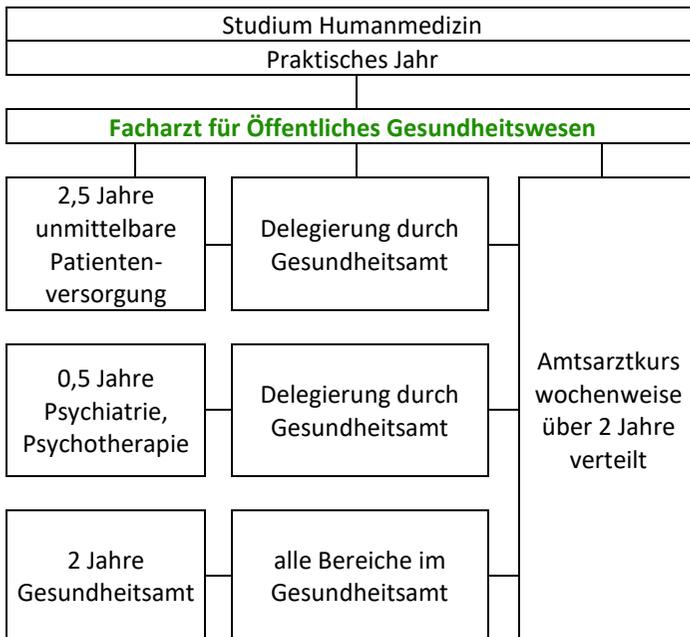
des Landesverbandes Sachsen der Ärzte und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (LVÖGD)

Sandro Müller

1. stellv. Vorsitzender

Weiterbildung zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen

In Sachsen ist es durch ein Sonderprogramm des Freistaates seit einigen Jahren möglich, jungen Kolleginnen und Kollegen eine gute berufliche Perspektive im Öffentlichen Gesundheitsdienst zu bieten. Wenn Sie gleich nach Ihrem Studium mit der Facharztweiterbildung im Gesundheitsamt beginnen, werden Sie von dort zu allen notwendigen Weiterbildungsabschnitten delegiert.



Sie können sich aber auch zu jedem Zeitpunkt einer bereits begonnenen anderen Facharztweiterbildung bei einem Gesundheitsamt bewerben und, unter Anrechnung bestimmter Zeiten, die Weiterbildung zum Facharzt für ÖGW fortsetzen.

Vorteile:

- Modulsystem
- kurze Wege (Amtsarztkurs in Sachsen)
- Facharztweiterbildung am Stück

Weiterbildung zum Facharzt einer anderen Richtung

Die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen bietet interessierten Ärzten die Möglichkeit, die Weiterbildung zum Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin zu absolvieren. Wer sich bereits für eine Facharztweiterbildung entschieden hat, kann sich während der Weiterbildungszeit auch an ein Gesundheitsamt delegieren lassen. Dies ist eine gute Möglichkeit für Weiterbildungsassistentinnen und Weiterbildungsassistenten (insbesondere angehende Hausärztinnen und Hausärzte, Internistinnen und Internisten, Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte), die Aufgaben und die Wirkungsweise des Öffentlichen Gesundheitsdienstes kennen zu lernen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse lassen sich in der eigenen ärztlichen Tätigkeit gut verwenden. Außerdem ist dies ein Schritt zur Verbesserung der Zusammenarbeit der niedergelassenen bzw. Klinikärztinnen und Ärzten und des Öffentlichen Gesundheitsdienstes. Es gibt auch die Möglichkeit, in einem Gesundheitsamt zu hospitieren und viele Einblicke in mögliche Einsatzbereiche zu erhalten.

Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Öffentliches Gesundheitswesen

Die Weiterbildung zum Fachzahnarzt für ÖGW umfasst praktische zahnärztliche Tätigkeit und einen theoretischen Lehrgang.

Es sind folgende Weiterbildungsabschnitte zu absolvieren:

- 18 Monate praktisch-zahnärztliche Tätigkeit in einer an der vertragszahnärztlichen Versorgung teilnehmenden Praxis oder zahnärztlichen Klinik,
- 30 Monate zahnärztlicher Tätigkeit in Einrichtungen des Öffentlichen Gesundheitswesens, davon mindestens 18 Monate in einem Gesundheitsamt sowie
- der erfolgreiche Abschluss mit Zeugnis eines Weiterbildungslehrganges für Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (z. B. des Amtsarztkurses in Sachsen).

Aufgabenbereiche des ÖGD

Amtsärztlicher Dienst

Im Vordergrund der Aufgaben des amtsärztlichen Dienstes stehen die **Gutachtertätigkeit** im Auftrag von Behörden, Gerichten und für Privatpersonen auf der Grundlage gesetzlicher Vorschriften und die **Berufsaufsicht über medizinische Heilberufe** sowie medizinische **Untersuchungen im Asylverfahren** und Aufgaben im Rahmen des **Bestattungsgesetzes**.

Infektionsschutz

Ein wichtiger Aufgabenbereich des Gesundheitsamtes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Im Bereich Infektionsschutz werden **Ermittlungen** über Art, Ursache, Ansteckungsquelle und Ausbreitung angestellt und entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet, um die Weiterverbreitung der Erkrankung zu verhindern. Die Durchführung von **Schutzimpfungen** hat wesentlichen Anteil am Gesundheitsschutz. In den Bereich gehören ebenso die **hygienische Überwachung** von Krankenhäusern und anderen öffentlichen Einrichtungen sowie **der spezielle Infektionsschutz** (HIV-Infektionen, sexuell übertragbare Erkrankungen und Tuberkulose).

Umweltbezogener Gesundheitsschutz

Ziel des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes ist es, die Bevölkerung effektiv vor negativen gesundheitlichen Auswirkungen von Umwelteinflüssen zu schützen. Dazu gehören die **Trink- und Badewasserüberwachung**, die **Bau- und Umwelthygiene**, die **Hygiene der Gemeinschaftseinrichtungen** und Gemeinschaftsunterkünfte sowie die **Aufklärung** der Bürger zu umwelthygienischen und -medizinischen Gefahren.

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

Kinder- und Jugendärztinnen und Ärzte **testen und untersuchen** die Kinder im Kindergarten, zur Schulaufnahme und in der Schule, erstellen **Gutachten** zu verschiedenen Anlässen (z. B. Atteste zur Sporttauglichkeit, Gutachten für Frühförderung, Förderschulen, Integrations- oder Heilpädagogische Einrichtungen oder im Rahmen der Eingliederungshilfe) und **beraten** Kinder, Jugendliche, Sorgeberechtigte, Pädagogen u. a. in allen gesundheitlichen, sozialmedizinischen oder pflegerischen Belangen.

Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst

Zahnärztinnen und Zahnärzte des Gesundheitsamtes führen zahnärztliche **Vorsorgeuntersuchungen** und **gruppenprophylaktische Aktionen** in Kindergärten und Schulen durch, organisieren die Gruppenprophylaxe und erstellen **Gutachten** im Auftrag der Ausländerbehörden, Sozialämter und Beihilfestellen.

Beratungsdienste

Schwangerenberatung - Die Angebote der Beratungsstelle bestehen in der Schwangerschaftsberatung und Familienhilfe, Unterstützung mit Hilfen für Schwangere und Familien in Notsituationen, Beratungen im Schwangerschaftskonflikt sowie der Ausstellung der Beratungsbescheinigung für eine Schwangerschaftsunterbrechung.

Tumorberatung - Die wichtigsten Aufgaben bestehen in der psychosozialen Beratung zur Krankheitsbewältigung, zum Umgang mit psychischen und sozialen Ängsten und Belastungen in Familie, Beruf und sozialem Umfeld sowie Beratung, fachliche Betreuung und Begleitung von Selbsthilfegruppen Tumorkranker und deren Angehörigen.

Hilfen für Körperbehinderte und chronisch Kranke - Die Beratungsstelle für Körperbehinderte und chronisch Kranke informiert und berät zu gesundheitlichen Fragen in Bezug auf die Erkrankung und möglichen therapeutischen und rehabilitativen Leistungen in der Umgebung, zu Leistungen anderer Rehabilitationsträger (einschließlich Hilfe bei der Antragstellung) und zu sozialrechtlichen Problemen entsprechend der gesetzlichen Grundlage.

Suchtberatung - Die Suchthilfe beinhaltet die psychosoziale Beratung zur Krankheitsbewältigung, zum Umgang mit Belastungen in Familie, Beruf und sozialem Umfeld sowie die fachliche Betreuung und Begleitung von Selbsthilfegruppen.

Sozialpsychiatrischer Dienst - Das sich aus Ärztinnen/Ärzten, Psychologinnen/Psychologen, Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeitern und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pflegern zusammensetzende Team ist Anlaufpunkt für Betroffene und deren Angehörige sowie Menschen im näheren Umfeld bei psychischen Krankheiten, psychischer Behinderung und seelischer Notlage.

Gesundheitsberichterstattung und -förderung

Das Gesundheitsamt **beobachtet und bewertet** die gesundheitliche Lage der Bevölkerung und leitet daraus gesundheitsfördernde Maßnahmen ab. In Gesundheitsberichten werden Ergebnisse und Trends dargestellt. Mit dem Ziel, ein gesundheitsförderliches Lebensumfeld (Setting) zu schaffen, wo die Lebenskompetenz der Menschen entwickelt und gestärkt werden kann, werden verschiedene Akteure und Maßnahmen **koordiniert** und **vernetzt**, **eigene Aktivitäten und Projekte** umgesetzt und dabei besonders auf sozial Benachteiligte und schwer erreichbare Zielgruppen fokussiert.

Arbeiten im ÖGD – eine interessante Perspektive

Als Ärztin und Arzt im Gesundheitsamt finden Sie ein breites Betätigungsfeld.

Vorteile für eine Tätigkeit im Gesundheitsamt:

- Vielfältigkeit der Aufgaben
- immer wieder neue Herausforderungen
- flexible Gleitarbeitszeiten - ein interessanter Aspekt gerade für Kolleginnen und Kollegen mit kleinen Kindern
- Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung
- Möglichkeit der Verbeamtung
- Bereitschaftsdienst als Rufbereitschaft

Fazit:

Die ärztliche Tätigkeit im Gesundheitsamt ist eine fachlich herausfordernde Arbeit unter familienfreundlichen Bedingungen.

Im Gesundheitsamt sind Sie immer willkommen, insbesondere, wenn Sie die Weiterbildung zur FÄ, zum FA für ÖGW absolvieren möchten, aber auch alle anderen Fachärztinnen und Fachärzte, insbesondere für Hygiene und Umweltmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde, Psychiatrie, Rechtsmedizin sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte.

Der LVÖGD und die Gesundheitsämter sind gern bereit, weitere Fragen zur praktischen Seite der ärztlichen Arbeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst zu beantworten.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.gesunde.sachsen.de/5258.html

www.lv-oegd-sachsen.de

